

# Dolly folgt auf Schritt und Tritt

Behinderte Hunde waren die Stars auf dem Fest der Tierherberge Ostheim

Auch zahlreiche Mädchen und Jungen engagierten sich für die Vierbeiner mit Handicap.

VON UWE SCHÄFER

**Ostheim** - Camaron hat nur einen Hinterlauf. Dass ihn dieses Handicap keineswegs in seinem Bewegungsdrang einschränkt, bewies er beim Sommerfest, das der Tierschutzverein „Menschen für Tiere Nümbrecht“ in seiner Ostheimer Außenstelle am Herkenrathweg veranstaltete. „Wir möchten mit unserer Präsenz hier Vorurteile gegenüber behinderten Hunden abbauen“, sagte Ina Thepas vom „Netzwerk für Hunde mit Handicap“, das eng mit den Nümbrechter Tierschützern kooperiert und mit einem Infostand vertreten war. Sie selbst ist Frauchen der blinden Hündin Dolly, die ihr trotz fehlenden Sehvermögens auch ohne Leine auf Schritt und Tritt folgt.

Das Netzwerk, eine Privatinitiative ohne Vereinsstatus, ist bundesweit aktiv und hat seine meisten Mitglieder in Nordrhein-Westfalen. Ulla Uth, stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins, lobte die en-



Ina Thepas ist stolz auf ihre Hunde: Der dreibeinige Camaron und die blinde Dolly (l.) sind keine Sorgenkinder.

BILD: SCHÄFER

ge Kooperation mit dem Netzwerk: „Wir tauschen uns regelmäßig aus und arbeiten in der Vermittlung unserer Pfleglinge eng zusammen.“

Uth verwies auch auf einen zweiten Kooperationspartner, der das Tierheim momentan unterstützt. So betreuten Schüler des Gymnasiums

Rodenkirchen die Spielecke für Kinder. Laura Zabawa, Schülerin der Klasse 10e, erklärte, wie sie dazu gekommen ist: „Wir beschäftigen uns im Religionsunterricht mit dem Thema »Nächstenliebe«, in dessen Rahmen wir auch Praktika durchführen.“ So sei eine Gruppe in einem Altenheim tätig, eine andere bei der Kölner Tafel. Auch die Tierherberge kam auf Initiative der Religionslehrerin mit auf die Liste der Einsatzorte.

Auf dem Sommerfest versammelten sich viele ehrenamtliche Helfer oder solche Menschen, die ein Tier aus dem Heim zu sich genommen haben. „Ich erkenne hier viele unserer ehemaligen Pflegetiere wieder“, so Uth. Die stellvertretende Vorsitzende hoffte zudem, dass auch viele Neugierige gekommen sind, die sich später vielleicht bereit erklären, ehrenamtlich im Verein mitzuarbeiten: „Uns fehlen vor allem noch Menschen, die mit unseren Tieren Gassi gehen.“ Derzeit leben 25 Hunde und zwei Katzen in der Tierherberge. Höhepunkt des Festes war übrigens die Verlosung von insgesamt 510 Preisen der Tombola.

🌐 [www.tierheim-nuembrecht.de](http://www.tierheim-nuembrecht.de)

Bericht vom Sommerfest des Tierheims Nümbrecht

Quelle: Kölner Stadtanzeiger am 6. September 2007